

371971-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – Max-Morlock-Stadion - Stadionvollumbau - Objektplaner für die LPH 1 und 2
OJ S 109/2025 10/06/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Nürnberg - Eigenbetrieb Franken-Stadion (FSN)

E-Mail: FSN@stadt.nuernberg.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Max-Morlock-Stadion - Stadionvollumbau - Objektplaner für die LPH 1 und 2

Beschreibung: Das Max-Morlock-Stadion in Nürnberg, eine traditionsreiche Spielstätte des 1. FC Nürnberg, liegt im historischen Volkspark Dutzendteich und hat in seinen 95 Jahren mehrere Wandlungen durchlaufen. Trotz seiner einstigen Modernität und umfangreicher Sanierungen konnte es sich aufgrund seiner negativen Bewertung nicht als Austragungsort der Fußball-Europameisterschaft 2024 qualifizieren. Zusammengefasst präsentiert sich das Stadion in Nürnberg heute als eine in die Jahre gekommene Versammlungsstätte, denn sie zeigt erhebliche Mängel in Bausubstanz, Infrastruktur und Energieversorgung, was zu hohen Unterhaltskosten führt. Auch in Funktionalität und Konzeption kann das Stadion den Ansprüchen nicht genügen. Die Stadt Nürnberg plant daher in enger Abstimmung mit Interessensgruppen einen Neubau, wobei eine Machbarkeitsstudie bereits wesentliche Anforderungen definiert hat. Nicht abschließend beantwortet wurden in der Machbarkeitsstudie die Fragen des Denkmalschutzes, möglicher Mantelnutzungen am Stadion oder im Stadionumfeld und das Energie- und Nachhaltigkeitskonzept. Die vollständige Studie finden Sie auf: stadion.nuernberg.de. Zu den bereits genannten Themen gibt es Vorüberlegungen, die jedoch nicht in der für eine Festlegung auf ein konkretes Anforderungsprofil erforderliche Planungstiefe vorliegen. Zur weiteren Umsetzung ist eine zweistufige Bearbeitung der Planungs- und Bauphase vorgesehen: STUFE 1: Beauftragung von Objektplanerleistungen in Anlehnung an die LPH 1 und 2 der HOAI. Vertiefende Vorplanung und Untersuchung von Varianten insbesondere bzgl. des Denkmalschutzes, der Integration von Mantelnutzungen, der Energie- und Nachhaltigkeitskonzepten und planungsrechtlicher Fragestellungen. Untersuchungsziel ist zudem eine Reduzierung der zu erwartenden Realisierungskosten. STUFE 2: Übernahme der Ergebnisse der Stufe 1 als Grundlage für eine Leistungsbeschreibung mit Leistungsprogramm („Totalunternehmerausschreibung“, „TU-Ausschreibung“) zur Suche nach dem geeigneten Partner für die Planung und den Bau des Gesamtprojektes. Nach der Stufe 1 wird die Stadt die Entscheidung über die Phase 2 treffen. Neben den planerischen Ergebnissen der Stufe 1 muss für eine positive Entscheidung insbesondere die Realisierungsstruktur und die Finanzierung des Vorhabens sichergestellt sein. Gegenstand der hier vorliegenden

Ausschreibung ist ausschließlich die Stufe 1. Die Leistungen werden im Wege des vorliegenden Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb vergeben (vgl. § 119 Abs. 3 GWB, § 17 VgV). Dieses Verfahren gliedert sich ebenfalls in zwei Stufen: Stufe A: Teilnahmewettbewerb, in dem die Bewerber ihr Interesse am Auftrag bekunden und ihre Eignung zur möglichen Auftragsausführung insbesondere durch den Nachweis vergleichbarer Referenzen zeigen. Stufe B: Angebotsphase, in der die in Stufe A ausgewählten Bieter (mind. 3 und max. 5) ihre Angebote einreichen, sowie diese persönlich präsentieren und mit dem Auftraggeber verhandeln.

Kennung des Verfahrens: 2aa0e6e5-4158-4a59-a340-8a59f2065f12

Interne Kennung: 2025002017

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45212350 Gebäude von besonderer historischer oder architektonischer Bedeutung

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: NUTS-Code: DE254 Nürnberg Kreisfreie Stadt

Stadt: Nürnberg (Deutschland)

Postleitzahl: 90471

Land, Gliederung (NUTS): Nürnberg, Kreisfreie Stadt (DE254)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für: other-sme#Der Auftrag ist für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet, da sich die ausgeschriebenen Leistungen (Leistungsphasen 1–2 Objektplanung Gebäude) auf eine klar abgegrenzte Aufgabenstellung mit begrenztem Umfang beziehen. Die zeitlichen Vorgaben sind anspruchsvoll, aber realisierbar. Die Anforderungen an Eignung und Nachweise sind verhältnismäßig und auch für kleinere Büros erfüllbar. Die Einträge zu Gewichtungen bei den Auswahlkriterien (Teilnahmewettbewerb) dienen ausschließlich der technischen Abbildung im eForms-System. Es handelt sich nicht um Zuschlagskriterien. Eine Gewichtung im Sinne des § 58 VgV erfolgt erst in der Angebotsphase. Die Punktzahl 1 bei diesem Auswahlkriterium dient ausschließlich der technischen Systemanforderung der eForms-Maske und hat keine inhaltliche Bedeutung für die Bewertung

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Gemäß §§ 123, 124 GWB i. V. m. § 57 VgV

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Max-Morlock-Stadion - Stadionvollumbau - Objektplaner für die LPH 1 und 2

Beschreibung: Das Max-Morlock-Stadion in Nürnberg, eine traditionsreiche Spielstätte des 1. FC Nürnberg, liegt im historischen Volkspark Dutzendteich und hat in seinen 95 Jahren mehrere Wandlungen durchlaufen. Trotz seiner einstigen Modernität und umfangreicher Sanierungen konnte es sich aufgrund seiner negativen Bewertung nicht als Austragungsort der Fußball-Europameisterschaft 2024 qualifizieren. Zusammengefasst präsentiert sich das Stadion in Nürnberg heute als eine in die Jahre gekommene Versammlungsstätte, denn sie zeigt erhebliche Mängel in Bausubstanz, Infrastruktur und Energieversorgung, was zu hohen Unterhaltskosten führt. Auch in Funktionalität und Konzeption kann das Stadion den Ansprüchen nicht genügen. Die Stadt Nürnberg plant daher in enger Abstimmung mit Interessensgruppen einen Neubau, wobei eine Machbarkeitsstudie bereits wesentliche Anforderungen definiert hat. Nicht abschließend beantwortet wurden in der Machbarkeitsstudie die Fragen des Denkmalschutzes, möglicher Mantelnutzungen am Stadion oder im Stadionumfeld und das Energie- und Nachhaltigkeitskonzept. Die vollständige Studie finden Sie auf: stadion.nuernberg.de. Zu den bereits genannten Themen gibt es Vorüberlegungen, die jedoch nicht in der für eine Festlegung auf ein konkretes Anforderungsprofil erforderliche Planungstiefe vorliegen. Zur weiteren Umsetzung ist eine zweistufige Bearbeitung der Planungs- und Bauphase vorgesehen: STUFE 1: Beauftragung von Objektplanerleistungen in Anlehnung an die LPH 1 und 2 der HOAI. Vertiefende Vorplanung und Untersuchung von Varianten insbesondere bzgl. des Denkmalschutzes, der Integration von Mantelnutzungen, der Energie- und Nachhaltigkeitskonzepten und planungsrechtlicher Fragestellungen. Untersuchungsziel ist zudem eine Reduzierung der zu erwartenden Realisierungskosten. STUFE 2: Übernahme der Ergebnisse der Stufe 1 als Grundlage für eine Leistungsbeschreibung mit Leistungsprogramm („Totalunternehmerausschreibung“, „TU-Ausschreibung“) zur Suche nach dem geeigneten Partner für die Planung und den Bau des Gesamtprojektes. Nach der Stufe 1 wird die Stadt die Entscheidung über die Phase 2 treffen. Neben den planerischen Ergebnissen der Stufe 1 muss für eine positive Entscheidung insbesondere die Realisierungsstruktur und die Finanzierung des Vorhabens sichergestellt sein. Gegenstand der hier vorliegenden Ausschreibung ist ausschließlich die Stufe 1. Die Leistungen werden im Wege des vorliegenden Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb vergeben (vgl. § 119 Abs. 3 GWB, § 17 VgV). Dieses Verfahren gliedert sich ebenfalls in zwei Stufen: Stufe A: Teilnahmewettbewerb, in dem die Bewerber ihr Interesse am Auftrag bekunden und ihre Eignung zur möglichen Auftragsausführung insbesondere durch den Nachweisvergleichbarer Referenzen zeigen. Stufe B: Angebotsphase, in der die in Stufe A ausgewählten Bieter (mind. 3 und max. 5) ihre Angebote einreichen, sowie diese persönlich präsentieren und mit dem Auftraggeber verhandeln.

Interne Kennung: b4e07f06-4d8d-4819-8c0b-b0a092453250

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45212350 Gebäude von besonderer historischer oder architektonischer Bedeutung

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Max-Morlock-Platz 1

Stadt: Nürnberg

Postleitzahl: 90471

Land, Gliederung (NUTS): Nürnberg, Kreisfreie Stadt (DE254)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/12/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/08/2026

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#Der Auftrag ist für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet, da sich die ausgeschriebenen Leistungen (Leistungsphasen 1–2 Objektplanung Gebäude) auf eine klar abgegrenzte Aufgabenstellung mit begrenztem Umfang beziehen. Die zeitlichen Vorgaben sind anspruchsvoll, aber realisierbar. Die Anforderungen an Eignung und Nachweise sind verhältnismäßig und auch für kleinere Büros erfüllbar

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Bewerber müssen ihre Eignung durch Nachweise zu vergleichbaren Referenzen der Objektplanung, TGA-Planung und Tragwerksplanung belegen.

Mindestens sind folgende Referenzen nachzuweisen: 1. Nachweis einer Referenz über die Objektplanung mind. LP 2 für den Neubau, Vollumbau oder den Umbau relevanter Flächen, bzw. Tribünen (>50% der Gesamtkapazität) einer multifunktionalen Halle oder Arena bzw.

Stadions gem. Anlage 10 HOAI Nutzungsbereich Freizeit/Sport, mit einer Gesamtkapazität von min. 5.000 Zuschauern, davon min. 200 Business-Sitzplätze. Die Fertigstellung der Referenz muss innerhalb der letzten 20 Jahre (04/2005 bis heute) liegen, bzw. im Bau sein

und die Fertigstellung im Jahr 2025 geplant sein. 2. Nachweis einer Referenz über die Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI (mind. LP 2) für einen Sonder- oder Gewerbebau (Versammlungsstätte, Bürogebäude, Produktionsgebäude, Verkaufsstätte, Mischnutzung)

Hinweis: Wohnimmobilien sind als Mindestreferenz nicht zulässig. Die Fertigstellung der Referenz muss innerhalb der letzten 10 Jahre (04/2015 bis heute) liegen, bzw. im Bau sein

und die Fertigstellung im Jahr 2025 geplant sein. 3. Nachweis einer Referenz über die Planung der Technischen Ausrüstung gem. § 55 HOAI (mind. LP 2) für einen Sonder- oder Gewerbebau (Versammlungsstätte, Bürogebäude, Produktionsgebäude, Verkaufsstätte, Mischnutzung)

Hinweis: Wohnimmobilien sind als Mindestreferenz nicht zulässig. Die Fertigstellung der Referenz muss innerhalb der letzten 10 Jahre (04/2015 bis heute) liegen, bzw. im Bau sein

und die Fertigstellung im Jahr 2025 geplant sein. Referenzen müssen jeweils den Anforderungen des entsprechenden Leistungsbilds (Objektplanung, TGA, Tragwerk) genügen. Eine fachliche Übertragung auf andere Kategorien ist nur zulässig, wenn alle geforderten Inhalte vollständig erfüllt sind. Liegen die Nachweise zu den

Mindestreferenzen nicht vor, führt dies zum Ausschluss des Bewerbers. Siehe genauere Beschreibung im Eignungskriterienkatalog. Die Eignungskriterien finden Sie unter

nachfolgendem Link. Diese müssen nicht ausschließlich auf die angegebene Kategorie

zutreffen, sondern können auch für weitere gelten. <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de>

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Bewerber müssen ihre Eignung durch Nachweise belegen. Im Einzelnen sind vorzulegen: – Nachweis über eine Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen von mind. 5 Mio. € für Personenschäden sowie 5Mio € für sonstige Schäden – Angaben zum Umsatz – ggf. Eigenerklärungen zu Bewerbergemeinschaften, Unterauftragnehmern und Eignungsleihe Für eine genaue Beschreibung und Mindestanforderungen zu den Nachweisen, siehe Eignungskriterienkatalog. Liegen die Nachweise nicht vor, führt dies zum Ausschluss des Bewerbers.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Bewerber müssen ihre Eignung durch Nachweise belegen. Im Einzelnen sind vorzulegen: – Berufszulassung gemäß § 75 VgV (Objektplanung, TGA, Tragwerk) – Angaben zur Anzahl der Mitarbeitenden (Führungskräfte, Beschäftigte, Mitarbeitende mit geforderter Berufszulassung) – Vertraulichkeitsbestätigung Für eine genaue Beschreibung und Mindestanforderungen zu den Nachweisen, siehe Eignungskriterienkatalog. Liegen die Nachweise nicht vor, führt dies zum Ausschluss des Bewerbers.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Reihung der geeigneten Bewerber für die Angebotsphase erfolgt auf Grundlage qualitativer Kriterien (Referenzbewertung mit Punktesystem). Eine Gewichtung im Sinne der Zuschlagswertung erfolgt nicht. Siehe Unterlagen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 1,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog

Beschreibung: Leistungswertung gemäß Kriterienkatalog

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 06/06/2025 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/4ae79d58-25d2-4db8-98e0-8ab914f8ae90>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/4ae79d58-25d2-4db8-98e0-8ab914f8ae90>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 16/06/2025 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Nordbayern bei der Regierung von Mittelfranken

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Nürnberg - Eigenbetrieb Franken-Stadion (FSN)

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer Nordbayern bei der Regierung von Mittelfranken

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Nürnberg - Eigenbetrieb Franken-Stadion (FSN)

Registrierungsnummer: 24e46bf0-7fb1-4940-974c-be9a53e5d17e

Abteilung: FSN

Postanschrift: Max-Morlock-Platz 1

Stadt: Nürnberg

Postleitzahl: 90471

Land, Gliederung (NUTS): Nürnberg, Kreisfreie Stadt (DE254)

Land: Deutschland
Kontaktperson: FSN
E-Mail: FSN@stadt.nuernberg.de
Telefon: +49 9112315096
Internetadresse: www.nuernberg.de

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Nordbayern bei der Regierung von Mittelfranken

Registrierungsnummer: 855daf8c-fe9f-4b20-b84c-8e495602d628

Postanschrift: Promenade 27

Stadt: Ansbach

Postleitzahl: 91522

Land, Gliederung (NUTS): Ansbach, Kreisfreie Stadt (DE251)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de

Telefon: +49 98153-1277

Fax: +49 98153-1837

Internetadresse: <https://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

1d2fc2d6-30a8-4b90-9535-c2bdda8b222f-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Beschaffer

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 64b661a8-6d02-43bd-85e4-0afd6161e222 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 05/06/2025 15:54:51 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 371971-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 109/2025

Datum der Veröffentlichung: 10/06/2025